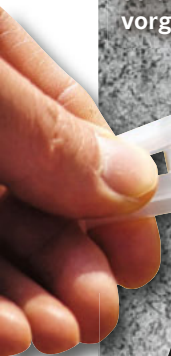


Die Gabe eines Beruhigungs- und Schmerzmittels ist seit Anfang des Jahres vorgeschrieben.



Acht Schritte, die sitzen müssen

Das Veröden der Hornanlage von Kälbern bis zum Alter von sechs Wochen kann der Landwirt selbst übernehmen. Die Arbeitsschritte hier im Überblick.

Es gibt mobile Enthornungsgeräte oder mit Kabel (oben), wichtig ist, dass sie funktionstüchtig sind und eine entsprechende Betriebstemperatur erreichen. Empfohlen wird, die zum Veröden notwendigen Materialien – Arbeitshandschuhe, Schergerät, Spritzen mit Beruhigungs- und Schmerzmittel, Gasbrenner mit Ersatzkartusche – bereits vorab herzurichten (links).



1 Dem Kalb wird ein Beruhigungsmittel in den Muskel (z. B. 0,7 bis 0,9 ml Xylazin) sowie ein Schmerzmittel unter die Haut (z. B. 1,5 ml Metacam) gespritzt.



2 Nach frühestens 15 Minuten, unmittelbar vor dem Veröden, werden die Hornknospen am Schädel des Kalbes freigeschoren. Der Hornansatz ist jetzt gut zu erkennen.



3 Die Hornanlage des Kalbes wird schonend, durch leichte Drehbewegungen verödet. Das Gerät muss dazu die entsprechende Betriebstemperatur erreicht haben.



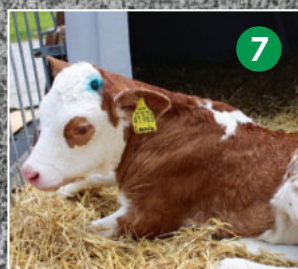
4 Die Kontrolle der Verödungsstelle zeigt, ob das Gewebe sauber durchtrennt wurde. Die Hornknospe stirbt dann von selbst ab.



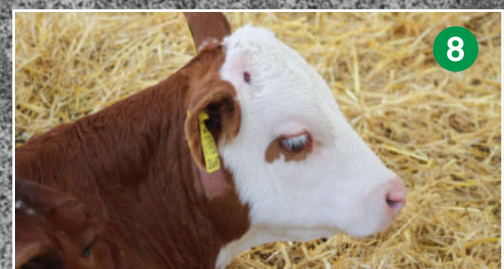
5 Die Verödungsstelle wird mit Wundspray oder sogenanntem Blauspray besprüht, um die Wundheilung zu unterstützen.



6 Das Kalb nach dem Veröden und Behandeln in Brustlage, trocken, schattig und vor Kälte und starker Sonneneinstrahlung geschützt ablegen und regelmäßige Kontrollgänge durchführen.



7 Bereits nach einer knappen Stunde wird das Kalb wieder munter und aktiv.



8 Bereits nach zwei Wochen sind die Wunden, die regelmäßig kontrolliert werden sollen, um eventuell auftretenden Infektionen vorzubeugen, gut verheilt.